

## Ein Beitrag zur Naturgeschichte der *Acronycta menyanthidis*.

Von O. Prochnow, Wendisch-Buchholz.

Ausser den häufiger vorkommenden *Acronycta*-Arten wird diese Gattung in der Umgebung von Wendisch-Buchholz namentlich durch *menyanthidis* repräsentiert. Daher war es mir mehrere Jahre hindurch möglich, in der Natur und bei der Zucht die Tiere genau zu beobachten und so ihre Entwicklung und ihre Gewohnheiten kennen zu lernen.

Die Falter erscheinen zweimal, nämlich im Laufe des Mai und in der zweiten Hälfte des Juli. Sie schlüpfen in den Morgenstunden und sind an Baumstämmen sitzend anzutreffen. Ihre Eier, etwa 200—250 an Zahl, legen sie selten vereinzelt, meist in grösserer Anzahl beieinander ab an die Blätter, Zweige und Stämme der Futterpflanze zu plattenförmigen Gelegen, in denen die Eier dachziegelförmig übereinander liegen. Die Eier sind anfangs schmutzig hellgelb gefärbt; bald verwandelt sich die Färbung mit fortschreitender Entwicklung des Embryos in braun, das immer dunkler wird, bis die Eier schliesslich, unmittelbar vor dem Schlüpfen der Räumchen, stahlblau schillern. Die Entwicklung des Embryos geschieht innerhalb 5—14 Tagen.

Die Raupe frisst in der Natur meist *Menyanthes trifoliata* (Dreiblatt), eine Pflanze, die hier auf feuchten Wiesen häufig vorkommt, seltener *Salix pentandra*, *viminialis* und *caprea*. Die Fundstellen lassen fast ausnahmslos darauf schliessen, dass Dreiblatt die bevorzugte Futterpflanze ist.

Die dem Ei entschlüpften Räumchen sind 2 mm lang, graubraun gefärbt und auf dem Rücken mit 3 dunkleren Längsflecken versehen, von denen der mittlere noch einmal so lang ist, wie die beiden anderen. Der verhältnismässig kleine Kopf ist glänzend schwarz, die etwa 1 mm lange, dichte Behaarung schwärzlich grau. Bald nach jeder Häutung wird mit fortschreitender Entwicklung der Grundton der Hautfärbung sichtbar, der unmittelbar nach jeder Häutung durch das dichte Haarkleid verdeckt war. Die Unterseite zeigt eine mehr graue Färbung als die Oberseite. Bis zur zweiten, bisweilen bis nach der dritten Häutung sitzt die Raupe an der Unterseite der Blätter und skelettiert. Die ersten 3 Häutungen treten nach je 4—5 Tagen ein. Nach der ersten Häutung ist die Raupe etwa 3 mm lang und in der Färbung nur insofern verändert, als sie etwas dunkler geworden ist. Nach der zweiten Häutung treten die zwischen den dunklen Rückenflecken liegenden hellen Stellen deutlicher hervor und über den Stigmen macht sich bereits der später auftretende dunkel-karminrote Seitenstreif bemerkbar in Gestalt eines in den Gelenken unterbrochenen rotgelben Streifens. Die Länge der Raupe beträgt jetzt 5 mm. Nach der dritten Häutung ist die Grundfarbe unverändert. Die 3 Rückenflecken sind nur noch wenig dunkler als der Gesamton, Kopf und Warzen glänzend schwarz. Der Seitenstreifen ist intensiver rot gefärbt. Die Raupe misst nun etwa 8 mm. Nach 5—6 Tagen tritt die vierte Häutung ein. Die nun etwa 13 mm lange Raupe ist wesentlich schöner geworden: Hautfarbe, Haare, Warzen und Kopf sind glänzend schwarz. In den dunkel-karminroten Seitenstreifen treten die reinweissen Stigmen scharf hervor. Nach 8 Tagen tritt die 5. Häutung ein. Die Raupe, nun etwa 23 mm lang, hat die frühere Färbung behalten. Die Haare, auf jedem Segment über 10 Warzen verteilt, sind

wieder glänzend schwarz mit Ausnahme von denen auf den beiden Warzen unterhalb der Stigmen, die eine schwärzlich graue Färbung zeigen. Nach etwa 9 Tagen ist die Raupe bei einer Länge von 35 mm spinnreif. Sie läuft eine Zeit lang herum, um sich sodann — bei der Zucht — aus Moos, Sägemehl oder dergleichen ein lockeres Gespinnst zur Puppenruhe zu verfertigen.

In 5—6 Wochen vollzog sich bei der Zucht die Entwicklung vom Ei bis zur Puppe. Naturgemäss beansprucht die Entwicklung im Freien längere Zeit. Von der Frühjahrs-Generation, d. h. von den Raupen der Falter, die im Mai erscheinen, fand ich im Freien keine erwachsenen Raupen, während ich von der Sommergeneration (Juli bis Oktober) in der Zeit von Ende September bis Mitte Oktober die Raupen häufig auf Wegen laufend fand, wenn sie sich ein Plätzchen zur Puppenruhe aufsuchten.

Noch ein Wort über die beiden Generationen, soweit es meine Beobachtungen gestatten:

Die Herbstgeneration ist die numerisch bei weitem stärkere. Von den überwinterten Puppen dieser Generation schlüpft etwa ein Drittel im Mai. Aus den Eiern dieser Falter entsteht die Frühjahrs-Generation, die in den ersten Tagen des Juli erwachsen ist. Ein geringer Bruchteil (etwa 10%) der Puppen dieser Frühjahrs-Generation ergibt Ende Juli und anfangs August den Falter, während die anderen überwintern. Die anderen zwei Drittel der Puppen der Sommergeneration ergeben Mitte Juli des folgenden Jahres die Falter, die Erzeuger der nächsten Sommergeneration.

Der Falter variiert stark in Grösse, Schattierung und Zeichnung und ist deshalb bisweilen von den verwandten Arten *euphorbiae* und *auricoma* kaum zu unterscheiden. Ein konstantes und charakteristisches Merkmal habe ich nicht ermitteln können.

Betreffs der Aufzucht der *Acronycta menyanthidis* gelten die im allgemeinen zu beachtenden Regeln. Die Raupen gediehen bei mir gut, wenn ich sie ziemlich trocken hielt und ihnen als Futter die grossblättrige Weide (*S. pentandra*) reichte, zwei Bedingungen, die mit ihrer Lebensweise in der Natur nicht übereinzustimmen scheinen, da sie dort meist *M. trifoliata* fressen und auf feuchten Wiesen leben. Sobald die Räumchen so gross waren, dass sie aus dem Zuchtkasten nicht mehr entschlüpfen konnten, siedelten sie vom Glase zum Kasten über, und ich fand, dass bei der Zucht im Kasten das Resultat stets günstiger war. Besondere Schwierigkeiten bereitet die Verpuppung: Die Raupen werden oft krank und gehen zum grossen Teile zu Grunde. Am wenigsten Einbusse hatte ich auch hier zu verzeichnen, wenn ich die Raupen trocken hielt.

### Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1904/05 ging ferner ein:  
Der Jahresbeitrag mit 6 M. von No. 42 44 69 99 170 171  
178 194 218 229 254 272 300 303 323 325 327 394 401 411  
424 471 482 483 494 517 520 530 545 551 572 576 591 642  
658 659 694 698 716 721 726 750 765 768 778 799 816  
834 839 864 885 894 902 911 915 917 918 986 987 999 1001  
1005 1008 1018 1032 1059 1120 1160 1164 1166 1208 1282  
1305 1313 1325 1334 1351 1365 1402 1420 1421 1456 1473  
1498 1503 1507 1508 1539 1544 1561 1603 1609 1618 1626  
1658 1686 1714 1716 1728 1733 1759 1766 1778 1782 1791  
1813 1820 1831 1870 1933 1936 1944 1951 1958 1965 1967 1980  
1992 2024 2013 2067 2072 2086 2098 2104 2136 2146 2152  
2165 2169 2173 2199 2201 2206 2220 2221 2222 2224 2228  
2246 2271 2272 2296 2299 2340 2383 2396 2413 2421 2425 2454  
2458 2467 2474 2514 2515 2530 2531 2532 2536 2539 2548  
2556 2567 2582 2596 2611 2612 2615 2617 2635 2663 2680  
2697 2710 2715 2738 2745 2766 2768 2782 2793 2795 2798

2802 2811 2816 2824 2831 2833 2835 2848 2852 2872 2876  
 2879 2883 2895 2912 2918 2920 2923 2930 2951 2964 2975  
 2976 2977 2980 2994 2998 3007 3009 3020 3030 3033 3038  
 3041 3045 3051 3068 3071 3086 3091 3095 3096 3107 3112  
 3120 3123 3124 3146 3153 3155 3161 3171 3173 3175 3179  
 3183 3191 3194 3198 3204 3219 3220 3237 3248 3259 3262  
 3264 3272 3275 3276 3280 3288 3289 3302 3313 3320 3321  
 3329 3333 3345 3346 3347 3352 3372 3374 3379 3396 3407  
 3410 3411 3413 3416 3436 3440 3446 3468 3482 3488 3490  
 3491 3495 3512 3527 3528 3533 3542 3543 3552 3605 3609  
 3610 3619 3622 3624 3625 3628 3633 3634 3636.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 3 M. von No. 90  
 168 193 540 637 668 735 790 801 896 898 943 1002 1122  
 1146 1174 1177 1199 1212 1241 1276 1310 1374 1401 1464  
 1482 1491 1584 1689 1751 1760 1768 1798 1900 1911 1921  
 1922 1925 1945 1964 1970 2002 2044 2047 2053 2069 2094  
 2099 2103 2121 2153 2191 2203 2223 2251 2255 2285 2297  
 2307 2315 2327 2349 2391 2398 2429 2439 2447 2486 2527  
 2560 2562 2572 2575 2643 2688 2689 2692 2712 2713 2751  
 2762 2788 2790 2810 2869 2874 2877 2881 2889 2892 2902  
 2914 2919 2926 2927 2963 2974 2999 3012 3031 3046 3060  
 3074 3078 3083 3088 3093 3116 3122 3129 3144 3145 3147  
 3149 3151 3156 3163 3166 3167 3178 3203 3207 3212 3242  
 3246 3249 3252 3272 3274 3278 3302 3303 3317 3322 3337  
 3343 3350 3353 3355 3365 3370 3376 3382 3391 3392 3402  
 3412 3418 3419 3420 3423 3449 3451 3459 3470 3472 3475  
 3476 3477 3484 3494 3497 3500 3506 3511 3514 3524 3534  
 3547 3548 3549 3553 3562 3568 3569 3570 3571 3572 3576  
 3603 3604 3606 3607 3608 3611 3612 3613 3614 3615 3616  
 3617 3618 3620 3621 3623 3626 3627 3629 3630 3631 3632  
 3635 3637 3638.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 3603 3604 3605  
 3606 3607 3608 3609 3610 3611 3612 3613 3614 3615 3616  
 3617 3618 3619 3620 3621 3622 3623 3624 3625 3626 3627  
 3628 3629 3630 3631 3632 3633 3634 3635 3636 3637 3638.

Guben, Turnerstrasse 24, den 7. April 1904.

Der Kassierer *Gustav Callies*.

## Neue Mitglieder.

- No. 3630. Herr Karl Gebauer, Wien XIV 1, Felberstrasse 108. II. 19.  
 No. 3631. Herr Wilhelm Ehlgötz, Karlsruhe (Baden), Wilhelmstrasse 6, III.  
 No. 3632. Herr H. Pfister, Frankfurt (Main) — Bockenheim, Mühlgasse 14 a.

- No. 3633. Herr Peter Fischer, Bürgel (Hessen), Bez. Darmstadt.  
 No. 3634. Herr Conrad Ulbricht, Leipzig-Volkmarisdorf, Kirchstrasse 44 46.  
 No. 3635. Herr Max Raseck, Berlin N 58, Schliemannstrasse 40.  
 No. 3636. Herr Professor Dr. med. B. S. Schultze, Würl. Geheimer Rat, Jena, Sellierstr. 6.  
 No. 3637. Herr Gustav Leiberg, Oederan, Bezirk Chemnitz.  
 No. 3638. Herr A. Taeye, Lehrer, Wehrstedt bei Halberstadt, Provinz Sachsen.  
 No. 3639. Entomolog. Verein für Hamburg-Altona, p. Adr. Restaurant „Zeughaushalle“ von Johs. Voellner in Hamburg, Zeughausmarkt 35/36.  
 No. 3640. Herr Georg Meyer, Mechaniker, Posen, Niederwallstrasse 3.  
 No. 3641. Herr C. Brandauer, Schutzmann, Frankfurt (Main), Bülowstrasse 4. Wieder beigetreten.  
 No. 551. Herr F. Schleiss, Kaufmann, Fürth (Bayern), Maistrasse 6, II. Ausgetreten.  
 No. 3342. Herr Oberlehrer Schüle, Breslau  
 No. 3335. Herr L. Stummvoll, Wien.  
 No. 3390. Herr Erling Petersen, Nieder-Schlema.  
 No. 1772. Herr R. Morche, Charlottenburg.  
 No. 34. Herr Eisenbahn-Sekretär Jander, Breslau.  
 No. 2757. Herr Emil Schaal, Jena.  
 No. 2993. Herr Ingenieur Ed. Schulze, Olyenstedt.  
 No. 2350. Herr Lehrer G. Steinmetz, Drübel.  
 No. 595. Herr F. Eisinger, Nürnberg.  
 No. 2943. Herr Zahntechniker A. Ehrensberger, Amberg.  
 No. 3261. Herr G. Wichmann, Hamburg.  
 No. 1123. Herr Dr. med. Kündig, Zürich.  
 No. 3034. Herr Studienlehrer Ernst Schachen.

Folgende Insekten gebe ich im Tausch gegen Lepidopteren oder gegen bar zu  $\frac{1}{4}$  der Stand. Preise: 50 St. E. chryso-rhoea, 24 S. pyri, 10 R. metelkana ♀, 20 S. rectalis, 50 G. soluta, 40 C. ferruginea, 50 Oeh. chrysomeloides, 200 A. orientalis, 200 P. fullo, 10 Ac. schäfferi, 50 Lept. steveni, 50 G. equi, 50 nasalis, 20 M. religiosa. Ausführliche Liste, alle Ordnungen enthaltend, vers. auf Wunsch.

*F. A. Cerva*, Szigetecsp, Ungarn.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, dass ich verzogen bin und meine neue Adresse lautet

**Hermann Franke,**

Langenbielau III, No. 48 (Schlesien).

### Strataria-Eier,

aus Freilandkopula stammend, gibt ab 100 Stück zu 50 Pf., 50 zu 30 Pf.

Elementarlehrer *Löffler*, Heidenheim, Württemberg.

### Hebe Raupen,

Dtzd. 1 M., 100 St. 7,50 M., mori Eier 100 St. 10 Pf., pinastri Puppen Dutzend 60 Pf., Porto 10 bzw. 20 Pf.

*Paul Schmidt*, Lehrer, Frankfurt a. O., Holzhofstrasse 36.

Bestellung erbeten auf Raupen: Ap. crataegi in allen Grössen Dtzd. 35, 100 St. 2,25.

**C. pytiocampa** Dtzd. 60 Pf., 100 St. 3 M., **P. apollo**, grosse südtirol. Form, Dtzd. 125 Pf. Bei grösseren Posten billiger. Ps. opacella ♀ u. ♂, Raupen oder Puppen Dtzd. 1,20 M., 100 St. 5 M., event. Tausch. *F. Dannell*, Gries-Bozen, Südtirol.

Wegen ungünstiger Witterung bitte die Herren Besteller von villicia- u. plan-tiginis-Raupen um Geduld.

*Herde*, Tarnowitz O.-S., Georgstr. 22b.

### Saturnia apollina

Cocous aus Madagascar à 2 M. Dtzd. 20 M. *Anton Herfert*, Linz a. Donau, Oester., Hopfengasse 15.

**Puppen:** Mania maura 3 M., hebe 2,50, villicia 1,20, phegea 1 M., tiliae 1 M., innotata 50 Pf.

**Raupen** nach Futterannahme: populi-folia 3 M., puercifolia 80 Pf.

**Eier:** sponsa 30, nupta 10, tragopoginis 10, fuscantaria 50, autumnaria 10, antiqua 15, B. mori 10, pennaria 10 Pf., alles per Dtzd., offeriert

*Otto Petersen*, Burg, Bez. Magdb., Coloniestr. 49.

### Actias isabellae

Eier, lieferbar Mitte Mai, Dtzd. 6 M., Actias selene Dtzd. 4 M., Saturn. thibeta Dtzd. 4 M. *Anton Herfert*, Linz a. Donau, Oester., Hopfengasse 15.

### Zur gef. Beachtung!

Die in voriger Nummer angegebenen Coleopteren verkaufe ich **20 Pf. billiger**. Versand: Nachnahme.



### Lebende Puppen

von Das. selenitica, von im Freien gesammelten Raupen, das Dtzd. 80 Pf., auch Tausch gegen Zuchtmaterial, gibt ab

*Julius Mehter*, Mühlhausen i. Th., Feldstr. 132.

### Eier v. A. pernyi,

garantiert befruchtet, Dtzd. 25 Pf., 50 St. 75 Pf. *W. Dinkelmann*, Wildesheim, Herderstr. 6a.

### Agl. ab. nigerrima-Eier,

Dtzd. M. 2, nigerrima ♂ × tau ♀, Dtzd. M. 1, Agl. tau, Dtzd. 15 Pf., liefert Mitte Mai, auch im Tausch

*Chr. Haase*, Mühlhausen i. Th., Tilesiusstr. 20

B. querens-Freilandraupen habe wieder in grösserer Anzahl eingesammelt und gebe das Dtzd. wieder mit 40 Pf. ab. Porto und Packung 25 Pf. Auch ist Tausch nicht ausgeschlossen, wenn auch Gegensendung erst später erfolgt; doch müssen die Falter mindestens über 50 Pf. nach Staudinger stehen. Dies den Herren zur Nachricht, welche mir auf meine erste Offerte Angebot machten.

A. flavicornis-Eier von Freiland ♀ gebe à Dtzd. für 10 Pf. ab. Porto 10 Pf.

*Carl Kröhe*, Brandenburg a. H., Steinstr. 28.

### Eier aus Japan,

Autb. yamamai, Dtzd. 60 Pf., Call. japonica, Dtzd. 60 Pf., auch Tausch gegen Zuchtmaterial (doppelter Preis), gibt ab *Franz Richter*, Chemnitz, Ferdinandstr. 5 III.

Im Freien gesammelte Raupen v. selenitica à Dtzd. 80 Pf., später Puppen Dtzd. 1,20 M. Porto 20 Pf., auch Tausch gegen Zuchtmaterial.

*Huck*, Postass., Stadtilm.

Suche zu kaufen:

Eier oder Puppen von Orgyia gonostigma. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an *Ferdinand Pax*, Breslau IX, Göppertstr. 2.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 11-12](#)